

GEMEINDEAMT VANDANS

Verhandlungsschrift

aufgenommen am 23. Juni 2022 im Sitzungssaal anlässlich der 19. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 15. Juni 2022 nehmen an der auf heute, 19.30 Uhr, einberufenen Sitzung teil:

Liste „Gemeinsam für Vandans“:

Bgm. Florian Küng, Vbgm. Ina Bezanovits, Mag. Christian Egele, Peter Scheider jun., Stefan Steininger MSc, Arno Saxenhammer, Daniel Ritter, Lukas Sturm MBA, Helmut Robert Bitschnau sowie Manuela Konzett und Heinz Scheider als Ersatzpersonen;

Liste „An frische Loft – Parteiunabhängige Liste Vandans“:

Markus Pfefferkorn, Armin Wachter, Walter Stampfer Christoph Brunold sowie Angelika Müller, Günther Fitsch und Stephan Neugebauer als Ersatzpersonen;

Liste „Offene Liste Vandans und die Grünen“:

Mag. Nadine Kasper;

Entschuldigt: Mag. Johannes Wachter (GFV), Anita Kesselbacher (GFV), Ing. Mathias Rinderer (GFV), Stefan Köberle (GFV), Mag. Alexander Dobliger (GFV), Ferdinand Marent (GFV), Renate Neve (GFV), Ralf Engelmann (AFL), Manuel Zint (AFL) und Johannes Neher (AFL)

Schriftführerin: GBed. Eveline Breuß

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr eine weitere öffentliche Fragestunde. Nachdem keine Fragen gestellt werden, beginnt der Vorsitzende mit der 19. Sitzung der Gemeindevertretung.

Um 19.30 Uhr eröffnet der Vorsitzende die 19. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die anwesende Schriftführerin sowie die Zuhörer und stellt die ordentliche Einladung beziehungsweise die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die vorliegende Tagesordnung wird kein Einwand erhoben. Zur Behandlung steht somit folgende

Tagesordnung:

1. Vorstellung Bildungscampus Vandans durch die Direktorin Evelyn Stoiser

2. Entscheidung zum Abschluss einer Vereinbarung zur Erarbeitung einer Biomasse – Nahwärmeanlage für den Ortsteil Vandans mit der naturwärme-montafon biomasse-heizkraftwerk GmbH
3. Kenntnisnahme über die Beratungen des Ausschusses der Gemeinde Vandans für Soziales vom 23. Mai 2022, sowie Beschlussfassung zu den Empfehlungen
4. Stellungnahme zu den nicht dringlichen Beschlüssen des Vorarlberger Landtages betreffend ein
 - Gesetz über eine Änderung des Landes-Dienstleistungs- und Berufsrechtsgesetzes
 - Gesetz über eine Änderung des Baugesetzes
 - Gesetz über eine Änderung der Feuerpolizeiordnung
 - Gesetz über eine Änderung des Pflichtschulzeitgesetzes
 - Gesetz über eine Änderung des Landwirtschaftlichen Schulgesetzes
 - Gesetz über eine Änderung des Pflichtschulorganisationsgesetzes
5. Berichte und Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung:

1. Vorstellung Bildungscampus Vandans durch die Direktorin Evelyn Stoiser

Beschlussvorlage:

Auszug aus dem Bescheid der Bildungsdirektion Vorarlberg vom 17. Mai 2022:

„Aufgrund örtlicher und personeller Erfordernisse und in Umsetzung des Vorarlberger Leitbildes zur Inklusion wird veranlasst, die Sonderschulklassen der bis dato selbstständig geführten Allgemeinen Sonderschule Vandans ab dem Schuljahr 2022/23 der Volksschule Vandans anzuschließen.“

Die Direktorin Frau Evelyn Stoiser wird über die Änderungen der Organisationsform sowie die Neuerungen der Struktur am Bildungscampus Vandans berichten.

Kenntnisnahme:

Bgm. Florian Küng begrüßt die anwesende Direktorin, nämlich Frau Evelyn Stoiser und die beiden Leiterinnen des Kindergarten Vandans, Frau Anna Hutter und Frau Angelina Schmidt, dankt diesen für ihr Kommen und übergibt sodann das Wort an Frau Evelyn Stoiser.

Evelyn Stoiser bedankt sich in der Folge auch im Namen der beiden Kindergartenleiterinnen für diese Einladung und der Möglichkeit der Gemeindevertretung den Bildungscampus Vandans heute präsentieren zu können.

Einleitend informiert die Direktorin, dass es ab dem kommenden Schuljahr 2022/23 nur noch einen Schultyp geben werde. Grund für die Schaffung der neuen Einheit sei die gemeinsame Leitung von Volksschule und Schulzentrum gewesen, die seit Jänner dieses Jahres bestehe. Aufgrund der idealen Nähe von Kindergarten, der beiden Schulen, Sporthallen, Schulküche bzw. Schülerausspeisung sei die Umstellung in den Bildungscampus erfreulicherweise recht gut umsetzbar.

Die bestehenden Schulhäuser („Altes Schulhaus“ sowie die beiden Volksschulgebäude) würden nun die Bezeichnungen „Haus 1“, „Haus 2“ und „Haus 3“ mit den Pausenplätzen 1, 2 und 3 erhalten.

Dir. Evelyn Stoiser gibt weiters zu verstehen, dass der Bildungscampus Vandans ein Ort des Lernens sei – Miteinander und Voneinander. Viel Gemeinsames würden die Bildungseinrichtungen verbinden, wie die Ganztagesbetreuung, Mittagsküche, die Verwaltung in Form von Sekretariaten, Spiel- und Pausenplätze, Bücherei, Nutzung der Bewegungs- und Sporthallen – aber auch gemeinsame Aktionen, Personen und Aktivitäten. Der Kindergarten komme seiner Bildungsarbeit in vier Gruppenräumen nach. Von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr werde den Eltern die Möglichkeit geboten, ihre Kinder ab 3 Jahren, in die unterschiedlichen Betreuungsmodule anzumelden. In jahrgangsgemischten Gruppen stehe immer ein neues Bildungsthema im Vordergrund. Sprachförderung, Bewegung und kreatives Gestalten würden dabei gezielt eingebaut. Im Bildungscampus Vandans gebe es das Angebot der Volksschulklassen und der Kleinklassen. Die Pädagoginnen würden dabei mit Kindern ab 6 Jahren arbeiten und nach den Lehrplänen der Volksschule und der Sonderschule – integrativ oder auch in Kleinklassen unterrichten. Alle Räumlichkeiten - aufgeteilt in diesen drei bestehenden Schulhäusern - würden dabei genutzt. Die Schwerpunkte im Unterricht würden auf den Grundkompetenzen liegen, wobei Sprache, MINT (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaft-Technik) und Bewegung eine besondere Stellung innehaben. Es werde ein neues großes Miteinander am Bildungscampus Vandans geben.

Nach dieser sehr interessanten und ausführlichen Präsentation ergeben sich eine Fülle von Fragen und Wortmeldungen. Nachdem diese alle durch Evelyn Stoiser und den beiden Kindergartenleiterinnen beantwortet worden sind, bedankt sich Bgm. Florian Küng bei Evelyn Stoiser sowie bei Anna Hutter und Angelina Schmidt für ihr Kommen und verabschiedet sich in der Folge bei den Damen.

2. Entscheidung zum Abschluss einer Vereinbarung zur Erarbeitung einer Biomasse – Nahwärmanlage für den Ortsteil Vandans mit der naturwärme-montafon biomasse-heizkraftwerk GmbH

Beschlussvorlage:

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 19. Mai 2022 wurde die Projektidee „Verlängerung des Fernwärmenetzes ins Ortszentrum nach Vandans“ kurz vorgestellt.

Christoph Walla, Geschäftsführer der naturwärme-montafon biomasse-heizkraftwerk GmbH, wird über die Erarbeitung einer Biomasse – Nahwärmanlage für den Ortsteil Vandans in der Sitzung berichten und für allfällige Fragen zur Verfügung stehen.

Zur Erarbeitung des Projekts „Biomasse – Nahwärmanlage für den Ortsteil Vandans“ durch die naturwärme-montafon biomasse-heizkraftwerk GmbH, soll eine Vereinbarung (Letter of Intent) mit der Gemeinde Vandans abgeschlossen werden. Die anteilige Kostenpauschale der Gemeinde Vandans für die Ausarbeitung des Projektes beträgt 25.000,00 Euro zuzügl. 20% MwSt. Diese Kostenpauschale wird bei der Umsetzung des Projektes als Gutschrift bei den zu leistenden Anschlusskostenbeitrag, beim Abschluss des Anschluss- und Wärmeliefervertrages, gutgeschrieben.

Es wird ersucht, zum Letter of Intent eine Entscheidung zu treffen.

Kenntnisnahme:

In seiner Einleitung begrüßt der Vorsitzende Bgm. Florian Küng die anwesenden Vertreter der naturwärme-montafon biomasse heizkraftwerke GmbH, mit Sitz in Schruns, nämlich den Geschäftsführer Christoph Walla, den Betriebsleiter Markus Salzmann sowie Herrn Gregor Kiem, der für den Vertrieb Tirol und Vorarlberg zuständig ist. Ohne weitere Wortmeldung übergibt er sodann das Wort an die Vertreter der Firma Equans.

Christoph Walla, Markus Salzmann und Gregor Kiem bedanken sich in der Folge für die Einladung zur heutigen Sitzung und informieren abwechslungsweise über Zahlen, Daten, Fakten sowie über den möglichen Ausbau der Biomasse-Nahwärmanlage für den Ortsteil Vandans.

Die naturwärme-montafon versorge derzeit ca. 285 Privat- und Geschäftskunden mit CO₂-neutraler Wärme aus regionalem Holz. Gleichzeitig werde vor Ort etwa 2,1 Mio. kWh Ökostrom erzeugt, das entspreche dem Bedarf von rund 600 Haushalten. Der Betrieb der naturwärme-montafon erspare täglich den Import von 5.500 Liter Heizöl. Eine nachhaltige Wertschöpfung in der Region sei wichtig. Derzeit bestehe ein Fernwärmenetz in Bartholomäberg/Gantschier, Tschagguns und Schruns mit einer Länge von 21,6 km. Aktuell sei der Ausbau des Fernwärmenetzes der naturwärme-montafon in Schruns in vollem Gange. In den letzten beiden Jahren seien 2 Mio. Euro in den Ausbau und die Optimierung der naturwärme investiert worden. Die Zeit sei reif für einen Umstieg auf eine nachhaltige Wärmeversorgung. Auch wenn die naturwärme-montafon sich über zahlreiche Neukunden im Jahr 2022 erfreuen durften, seien die Kapazitäten der naturwärme noch lange nicht ausgeschöpft. Es bestehe die Möglichkeit das Fernwärmenetz in das Ortszentrum von Vandans auszubauen, dazu benötige es allerdings eine Vereinbarung.

Ziel dieser Vereinbarung sei eine Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der naturwärme zur Sicherstellung einer langfristigen, wirtschaftlichen Wärmeversorgung aus erneuerbarer Energie für den zentralen Bereich des Ortsgebietes Vandans zwischen dem Hotel Brunella und dem ehemaligen Sporthotel Kasper sowie dem Schulzentrum Montafon und dem Schwimmbad. Dazu benötige es die Unterstützung seitens der Gemeinde, nämlich dieses Vorhaben der naturwärme-montafon, und zwar das bestehende Fernwärmenetz auszubauen, Teile des Gemeindegebietes von Vandans zu erschließen und somit mit biogener Wärme aus dem Heizkraftwerk zu versorgen.

Sollte die Gemeindevertretung heute ihre Zustimmung zum Abschluss dieser Vereinbarung geben, würden die MitarbeiterInnen der naturwärme-montafon in den nächsten Wochen mit den Erhebungen des Wärmebedarfs im geplanten Versorgungsgebiet beginnen. Nach der Erhebung der Gemeindegebäude und der großvolumigen Gebäude werde eine Informationsveranstaltung für alle Privathäuser an der Trasse stattfinden. Nach der Vorlage eines positiven Ergebnisses der Erhebungsarbeiten sei der Abschluss eines Rahmenvertrages zur Benützung der Gemeinestraßen mit der Gemeinde Vandans der nächste Schritt. Die Errichtung des Wärmeversorgungsnetzes sei in mehreren Etappen - ab dem Jahr 2023 - geplant.

Weiters berichten die Vertreter der naturwärme-montafon über die diversen Fördermöglichkeiten. Der Umstieg auf Fernwärme werde sowohl vom Land Vorarlberg als auch vom Bund im Rahmen des „Raus aus Öl“ Bonus gefördert. Die Fördersituation sei aktuell sehr gut, und abhängig von der Ausgangssituation, gebe es Fördermittel bis zu 100 % der Anschlusskosten.

Immer wieder werden die von den anwesenden Gemeindevertreter gestellten Fragen durch die Vertreter der Firma Equans beantwortet.

Auf Wunsch von Markus Pfefferkorn wird die Sitzung für fraktionsinterne Beratungen ca. 5 Minuten unterbrochen.

Nachdem die Sitzung vom Vorsitzenden wieder eröffnet worden ist, sprechen sich die Damen und Herren der Gemeindevertretung mit 16 : 3 Stimmen für den Abschluss einer Vereinbarung mit der naturwärme-montafon biomasse-heizkraftwerk GmbH, 6780 Schruns, zur Projektent-

wicklung „Erweiterung des Nahwärmenetzes für das Ortszentrum Vandans“ aus und genehmigen in diesem Zusammenhang die daraus resultierenden Kosten (Aufwandsentschädigung) in Höhe von 25.000,00 Euro zuzügl. 20 % Mehrwertsteuer.

Diese Kostenpauschale wird bei der Umsetzung des Projektes als Gutschrift bei dem zu leistenden Anschlusskostenbeitrag, beim Abschluss des Anschluss- und Wärmeliefervertrages, gutgeschrieben.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt worden sind, bedankt sich Bgm. Florian Küng für die ausführliche Präsentation und Informationen und verabschiedet um ca. 22.30 Uhr die Vertreter der naturwärme-montafon.

3. Kenntnisnahme über die Beratungen des Ausschusses der Gemeinde Vandans für Soziales vom 23. Mai 2022, sowie Beschlussfassung zu den Empfehlungen

Beschlussvorlage:

In der Sitzung am 23. Mai 2022 haben sich die Mitglieder des Ausschusses für Soziales mit folgender Tagesordnung auseinandergesetzt:

1. Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung des Ausschusses für Soziales vom 25. Mai 2021
2. Betreutes Wohnen in Vandans - Vorstellung
3. Hausgeburten – Vorstellung und Beratung über eine eventuelle Prämie/Kostenbeitrag
4. Connexia – Programmvorschau für Herbst 2022
5. Berichte und Allfälliges

Das Protokoll über diese Sitzung ist allen Gemeindevertretern bereits zugestellt worden.

Kenntnisnahme/Beschlussfassung:

Auf Ersuchen von Bgm. Florian Küng hin, bringt Heinz Scheider, als Mitglied des Ausschusses für Soziales, die am 23. Mai 2022 festgelegte Tagesordnung und sowie die Empfehlung an die Gemeindevertretung zu Tagesordnungspunkt 3. zur Kenntnis.

Heinz Scheider gibt zum Tagesordnungspunkt 3. „Hausgeburten – Vorstellung und Beratung über eine eventuelle Prämie/Kostenbeitrag“ zu verstehen, dass sich die Ausschussmitglieder nach eingehender Beratung, einstimmig gegen die Gewährung einer solchen Kostenbeteiligung bei Hausgeburten ausgesprochen haben und der Gemeindevertretung dazu die Empfehlung abgegeben haben, solche Prämienzahlungen für Hausgeburten abzulehnen.

Ohne weitere Wortmeldung werden die Beratungen des Ausschusses der Gemeinde Vandans für Soziales vom 23. Mai 2022 zur Kenntnis genommen.

Mit 16 : 3 Stimmen wird eine Kostenbeteiligung seitens der Gemeinde Vandans für Hausgeburten abgelehnt.

4. Stellungnahme zu den nicht dringlichen Beschlüssen des Vorarlberger Landtages betreffend ein

- Gesetz über eine Änderung des Landes-Dienstleistungs- und Berufsrechtsgesetzes
- Gesetz über eine Änderung des Baugesetzes
- Gesetz über eine Änderung der Feuerpolizeiordnung
- Gesetz über eine Änderung des Pflichtschulzeitgesetzes
- Gesetz über eine Änderung des Landwirtschaftlichen Schulgesetzes
- Gesetz über eine Änderung des Pflichtschulorganisationsgesetzes

Beschlussvorlage:

Diese Beschlüsse wurden vom Landtag am 11. Mai 2022 sowie am 08. Juni 2022 für nicht dringlich erklärt. Sie unterliegen daher der Volksabstimmung, wenn eine solche innerhalb von 8 Wochen nach obigem Tag verlangt wird (Art. 35 der Landesverfassung). Ein solches Verlangen kann unter anderem von wenigstens 10 Gemeinden aufgrund von Gemeindevertretungsbeschlüssen gestellt werden.

Sofern zu einem der oben angeführten Gesetze die Durchführung einer Volksabstimmung verlangt wird, hat dies die Gemeindevertretung zu beschließen.

Beschluss:

Nach einer Erläuterung der wesentlichen Änderungen durch Frau Mag. Nadine Kasper sprechen sich alle anwesenden Damen und Herren der Gemeindevertretung dafür aus, diese nicht dringlichen Beschlüsse des Vorarlberger Landtages keiner Volksabstimmung zu unterziehen.

5. Berichte und Allfälliges

Bürgermeister Florian Küng berichtet, dass

- die bisher nur einseitig festgesetzte Bushaltestelle für den Ortsbus Vandans in der Oberen Venserstraße/Gluandistraße aus Sicherheitsgründen um ca. 50 Meter verlegt wird, und zwar in Richtung Untere Venserstraße. Der Ortsbus soll hinkünftig auf der Fahrbahn im Bereich der westseitigen Grundstücksgrenze des Wohnhauses „Gluandistraße 53“ halten. Die Wartefläche für die Fahrgäste soll auf dem gemeindeeigenen Grundstück Nr. 2254 (Gluandistaße) errichtet werden. In der Vergangenheit hat die bestehende Haltestelle immer wieder zu Irritationen geführt, da die Haltestelle auf der gegenüberliegenden Seite der Einstieg- bzw. Ausstiegsstelle liegt. Des Weiteren liegt diese Haltestelle im Kreuzungsbereich und ist für Verkehrsteilnehmer und für die Fahrgäste alles andere als eine zufriedenstellende Lösung. Aus diesem Grund hat es bereits im März ein Ortssaugenschein mit Vertretern der Montafonerbahn AG und einem Vertreter vom der Vorarlberger Landesregierung gegeben, dabei wurde die geplante Verlegung besprochen. Am 20. April 2022 wurde diese Verlegung seitens des Landes genehmigt. Die Bauhofmitarbeiter wurden deshalb vor einigen Tagen beauftragt, die notwendigen Arbeiten in die Wege zu leiten. Von den Nachbarn Frau Ammann und der Familie Rudigier gibt es massiven Widerstand für diesen neuen Standort. Zudem sind die Bauhofmitarbeiter von diesen aufgefordert worden, die Arbeiten nicht durchzuführen bzw. weggeschickt worden.

Nach einer kurzen Diskussion sprechen sich alle Anwesenden für die geplante Verlegung dieser Bushaltestelle aus. Die Verkehrssicherheit habe oberste Priorität. Weiters

sei dieser Widerstand nicht nachvollziehbar, da in diesem Bereich die Frequenzen der aus- und einsteigenden Fahrgäste überschaubar sei.

VbGm. Ina Bezaonvits gibt in ihrer Wortmeldung deutlich zu verstehen, dass diese geplante Verlegung nicht auf ihren Wunsch erfolgt sei. Da sie im Nahbereich wohne, sei ihr das Öfteren zu Ohren gekommen, dass sie die Initiatorin gewesen sei. Sie wolle dies nochmals klarstellen, wer auch immer dieses Gerücht verbreite.

- am 22. Juni 2022 eine weitere Zusammenkunft mit Vertretern aus den Außermtafoner Gemeinden betreffend der Prozessentwicklung „Kinderbetreuung Außermtafon“ stattgefunden hat. (Info's im Anhang)
- das Montafon nun den Zuschlag für die Austragung der Freestyle Ski & Snowboard – World Championship im Jahr 2027 erhalten habe.
- ab dem kommenden Betreuungsjahr 2022/23 das Personal im Kindergarten Vandans und in der Kleinkinderbetreuung Schnäggahütle, aufgrund der erhöhten Kinderanmeldedezahlen und Kindern mit erhöhtem Sprach- und Betreuungsbedarf aufgestockt werden muss. Dazu wird im Kindergarten Vandans und in der Kleinkinderbetreuung Schnäggahütle, jeweils eine weitere Teilzeitkraft eingestellt. Glücklicherweise konnte das dafür benötigte Personal gefunden werden.
- es ab Mitte Juli zu Verkehrsbehinderungen aufgrund von Asphaltierungsarbeiten auf der Rellstalstraße sowie entlang der Landesstraße „Dorfstraße und Innerbachstraße“ kommen könnte. Die Sanierungsarbeiten auf der Rellstalstraße finden ab Bereich Einmündung Almustrikstraße bis zur Einmündung in die Rätikonstraße statt und werden aufgrund einer mangelhaften Asphaltkonstruktion durch die Firma Berger & Brunner im Jahr 2017 und den daraus entstehenden Rissausbildungen durchgeführt.
- am 27. Juni 2022 um 19.00 Uhr eine Informationsveranstaltung im JAM in Schruns zum Projekt „Jugendplatz und Jugendhaus neu“, stattfindet. Es wäre erfreulich, wenn auch einige Gemeindevertreter aus Vandans an diesem Abend anwesend sind.
- am 10. Juni 2022 ein Schreiben bezüglich der Bedarfserhebung vom Amt der Vorarlberger Landesregierung zur Beschaffung von Chiplesegeräten für Tiere eingelangt sei, mit dem Ersuchen um Stellungnahme. Die Gemeinde Vandans hat auf Antrag von Mag. Nadine Kasper im Juni 2021 ein solches Chiplesegerät angekauft. Dieses Gerät ist bei Walter Stampfer bzw. dessen Frau hinterlegt.

Auf Nachfrage von Bgm. Florian Küng gibt Walter Stampfer zu verstehen, dass dieses Hunde-Chipauslesegerät bis dato noch nicht benötigt worden ist bzw. noch nie zum Einsatz gekommen ist.

Unter Punkt „Allfälliges“ ergeben sich folgende Wortmeldungen:

Walter Stampfer: Wie werden diese Sanierungsarbeiten in der Rellstalstraße ausgeführt?

Antwort des Bürgermeisters: Der bestehende Asphalt wird ca. 3 cm abgefräst und anschließend mit einem neuen Deckbelag versehen. Zusätzlich wird an einigen Stellen punktuell der Unterbau saniert.

Walter Stampfer: Die Fußwege entlang des Rellsbaches (Höhe Sägewerk Juen bis Trinkkraftwerk), der Bachweg ins Rellstal und der Dammweg beim Mustergielweg sollten dringend ausgeholt/ausgemäht werden, damit diese wieder gut begehbar sind.

Antwort des Bürgermeisters: Unsere Bauhofmitarbeiter sind rundum im Einsatz. Ab Juli erhalten wir einen Ferialarbeiter zur Unterstützung im Bauhof, damit auch sämtliche Fuß- und Wanderwege wieder gut begehbar sind. Der Bachweg ins Rellstal wird jedes Frühjahr von der Bergrettung Vandans auf „Vordermann“ gebracht, daher wundert mich diese Aussage.

Armin Wachter: Die Bestockung auf der Steinmauer entlang des „kleinen“ Dammweges (Gemsle Spielplatz - Richtung Dorfstraße) entlang des Mustergiebaches sollte dringend entfernt werden, damit das Mauerwerk nicht Schaden erleidet.

Antwort des Bürgermeisters: Diese Anregung werde ich dem Grundeigentümer, der Agargemeinschaft Vandans weitergeben.

Armin Wachter: Der Deckbelag in der Valkastielstraße sowie in der Unteren + Oberen Bündtastraße ist in einem miserablen Zustand. Es wäre deshalb wichtig, wenn sich die Mitglieder des Bauausschusses diese Bereiche Vor-Ort anschauen könnten, um über die nötigen Maßnahmen zu beraten.

Antwort des Bürgermeisters: Leider sind auch noch andere Straßen in einem schlechten Zustand. Der Bauausschuss kennt die Thematik und wird sich, wenn entsprechende finanzielle Mittel verfügbar sind, mit einer Sanierung auseinandersetzen.

Stephan Neugebauer: Das Befahren der Unteren Bündtastraße ist sehr gefährlich, da dieser Bereich sehr unübersichtlich ist. Meiner Meinung nach ist die Verkehrssicherheit auf dieser Straße sowohl für die Autofahrer und speziell für die Fußgänger nicht mehr gegeben.

Antwort des Bürgermeisters: Auch dieser Umstand ist uns bekannt, wir werden eruieren, welche Möglichkeiten und Maßnahmen nach dem Straßengesetz bestehen.

Stephan Neugebauer: Die Alpenländische plant in der Rellstalstraße die Errichtung einer Wohnanlage? Wird dieses Projekt noch umgesetzt bzw. wurde der Beginn dieses Bauvorhabens verschoben?

Antwort des Bürgermeisters: Die Alpenländische gemeinnützige Wohnbaugesellschaft wird mit der Errichtung der Kleinwohnanlage in der Rellstalstraße noch im heurigen Jahr beginnen, allerdings etwas später als ursprünglich geplant.

Stephan Neugebauer: Die Amtlichen Mitteilungen werden des Öfteren zu spät zugestellt. Teilweise werden in den Amtlichen Mitteilungen Termine angekündigt, die bereits in der Vergangenheit liegen.

Antwort des Bürgermeisters: Vom Amt werden die Amtlichen Mitteilungen fristgerecht zur Post gebracht. In bestimmten Ortsteilen kommt es seitens der Post hin und wieder zu Verspätungen. Ich werde dieses Anliegen an die Zustellbasis der Poststelle Schruns weitergeben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt Bgm. Florian Küng allen für ihr Kommen sowie die konstruktive Mitarbeit und schließt um 23.00 Uhr die Sitzung.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:



Eveline Breuß

Der Vorsitzende:



Florian Küng, Bgm.



Integrated
Consulting
Group

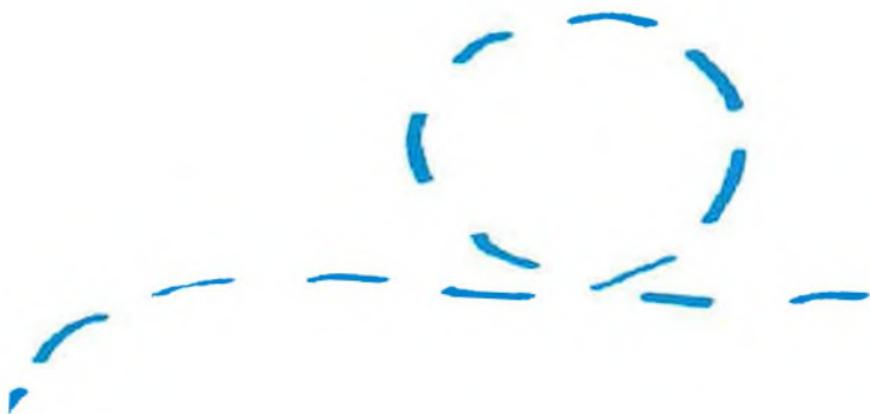
Kinderbetreuung Außermontafon

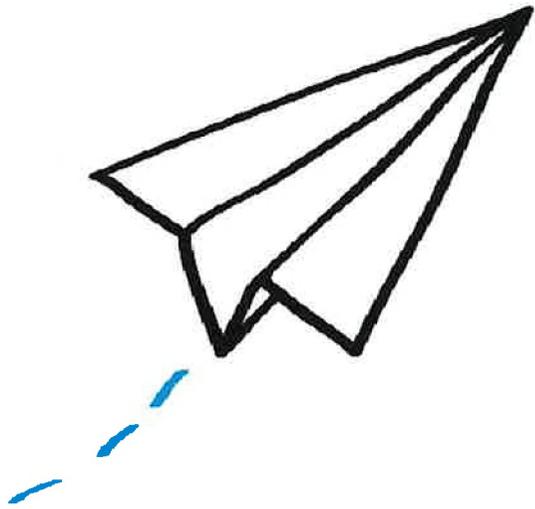
STAND: 22. JUNI 2022 (ENTWURF)

Entwicklungskonzept

Your Partner in Change.







7 NARRATIV

WARUM?

- Neues Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz definiert einen sehr weitgehenden Versorgungsauftrag
 - Längere Betreuungszeiten in allen Altersstufen
 - Geringere Schließzeiten in Ferien (max. 4 Wochen pro Jahr)
 - Bedarf bereits ab 1 Kind
- Nicht jede Gemeinde kann dieses zukünftig verpflichtende Angebot alleine erfüllen
- Montafon hat bereits sehr gute Erfahrungen bei Kooperationen, auch in der (Klein-)Kinder- und Schülerbetreuung.
- Daher soll die Umsetzung dieses Versorgungsauftrags gemeinsam erfolgen.
- Gleichzeitig bestehenden große Herausforderungen pädagogisches Personal zu bekommen. Als Region Montafon bessere Chancen als attraktiver Arbeitgeber in einem stark ausgedünnten Arbeitsmarkt wahrgenommen zu werden.
- Attraktivierung der Region als Wohnstandort für Familien – Attraktiver Lebensraum
- Zusammenrücken der Talschaft (inkl. Vereinen und Ehrenamt) zu einem Tal mit attraktiven, flexiblen Möglichkeiten über Gemeindegrenzen hinweg

WOHIN? MONTAFONER ZUKUNFTSBILD KINDERBETREUUNG

WOHIN WOLLEN WIR UNS VERÄNDERN? WIE SIEHT EIN ATTRAKTIVES ZUKUNFTSBILD AUS?

- **Gemeinsames Modell für die Kinder-/Schülerbetreuung der bis 14-jährigen in der ganzen Talschaft**
- **„Kindergarten Montafon“ mit verschiedenen Standorten als attraktiver Arbeitgeber**
 - Standorte können langfristig erhalten bleiben (Mindest-Gruppengrößen leichter erreichbar)
 - Basisangebote an allen Standorten verfügbar, je nach Bedarf von den Gemeinden autonom definierbar
 - Neue regionale Standorte als Erweiterungspotenzial (Bsp. Gantschier):
Volksschule / Kindergarten / Kinderbetreuung

WOHIN? MONTAFONER ZUKUNFTSBILD KINDERBETREUUNG

WOHIN WOLLEN WIR UNS VERÄNDERN? WIE SIEHT EIN ATTRAKTIVES ZUKUNFTSBILD AUS?

- **Mehrwert für Montafon (Kinder, Eltern, Personal, Gemeinden):**
 - Schaffen von attraktiven (Zusatz-)Angeboten mit erweiterten Öffnungszeiten in der Region (regionale Angebote)
 - Stabile Kinderbetreuung mit Ausfallssicherheit, die Eltern langfristige Planung und eine flexiblere Standortwahl ermöglicht
 - Erweiterte Ferien-/Sommerbetreuung, auch in Kooperation mit Vereinen
 - Verschiedene Schwerpunktsetzungen, die eine Gemeinde alleine nicht anbieten kann, an den Standorten möglich (Musik, Sport, Waldkindergarten, pädagogische Ansätze)
 - Schwerpunktwochen können über die Standorte rotieren (gemeinsames Hilfs-/Spielmaterial)
 - Gemeinsam leichter ein attraktiver Arbeitgeber mit materiellen und immateriellen Anreizen in der Region
 - Das neue Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz kann erfüllt werden.

WOHIN? MONTAFONER ZUKUNFTSBILD KINDERBETREUUNG

WOHIN WOLLEN WIR UNS VERÄNDERN? WIE SIEHT EIN ATTRAKTIVES ZUKUNFTSBILD AUS? WELCHE WIRKUNG ERGIBT SICH DARAUS?

- Alle Montafoner Kindereinrichtungen unter 1 strukturellen Dach mit gemeinsamer Organisation des Betriebs
- Neues Personal wird gemeinsam angestellt und kann in allen Gemeinden eingesetzt werden (Gemeindeangestelltengesetz gilt).
- Jede/r Mitarbeiter:in hat eine „Stammeinrichtung“
- Etablieren einer zentralen Ansprechstelle für alle Themen im Bereich Kinderbetreuung, -bildung und Familie. Dies beinhaltet auch Koordination, Organisation und Weiterentwicklung der Angebote.
- Entlastung des pädagogischen Personals und der Gemeindeverwaltungen, v.a. durch Reduktion administrativer Tätigkeiten
- Etablierung eines „Springer:innendiensts“, auch als wechselseitiges Unterstützungs-/Ausfallsystem gestaltbar
- Harmonisierung der Tarife für Betreuung und Verpflegung (nur 1 Tarif für die gleiche Leistung) schafft Gerechtigkeit und fördert Denken als Region

WIE SOLL DAS UMGESETZT WERDEN?

- Zielsetzung: ein Modell für alle Montafoner Gemeinden
- Stufenweiser Umsetzungsprozess (erste Schritte sind bereits in Umsetzung)
 - Rasch sichtbare erste Umsetzungsschritte (z.B. Weiterentwicklung Schülerbetreuung, Ausbau ganzjähriger Angebote an einzelnen Standorten, Weiterführung/Ausbau der Kooperationsangebote der FAMON GmbH)
 - Mit neuem Kinderbildungs-/betreuungs-Gesetz Erfahrung sammeln
 - Schneller Ausbau der Betreuungsplätze über bereits verfügbare Räumlichkeiten (z.B. Polytechnische Schule)
 - Zügige Harmonisierung von Tarifen für Betreuung und Verpflegung
 - Harmonisierung der Rahmenbedingungen für das neue Personal (einheitliche Dienstverträge mit passender Entgelteinstufung)
 - Erarbeitung eines Incentive-Pakets mit attraktiven Zusatzleistungen für das Personals
- Pilotierung regionaler Angebote an ausgewählten Standorten für die unterschiedlichen Altersstufen
- Gut begleiteter Prozess mit offener Kommunikation und intensiver Einbindung von Einrichtungen bei der Umsetzung und konkreten Ausgestaltung des Montafoner Kinderbetreuungsmodells